

Nachfolgearchitektur & Handlungsplan

Jede Nachfolge hat ihre eigenen Gesetze – eine intelligente Architektur und eine zuverlässige Statik sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung

Wann ist eine Nachfolgearchitektur tragfähig?

Eine Nachfolge in einem inhabergeführten Unternehmen ist komplex – bei der Planung müssen immer das Unternehmen, das Eigentum und die privaten Inhaberinteressen bzw. die Familie mitgedacht werden.

Oft wird ein Nachfolgeplan zunächst an steuerlichen bzw. juristischen Zielen ausgerichtet. Doch die handelnden Personen haben unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und Ziele. Vor einer steuerlichen bzw. juristischen Bearbeitung und Optimierung müssen diese unterschiedlichen Bedürfnisse, Interessen und Ziele analysiert und unbedingt in Einklang gebracht werden.

Zwei Themenbereiche sind elementar für das weitere Vorgehen:

- ✓ Bestimmung und Bewertung der externen & internen Erfolgsfaktoren des Unternehmens
- ✓ Bestimmung und Bearbeitung der persönliche Bedürfnisse, Interessen und Ziele der unmittelbar und mittelbar Beteiligten

Die gewonnen Erkenntnisse bilden den Ausgangspunkt für das weitere Vorgehen. Ihre Nachfolgearchitektur kann dann mit einer zuverlässigen Statik intelligent gestaltet werden. Der Handlungsplan – mit an Ihren ökonomischen, familiären und persönlichen Zielen ausgerichteten steuerlichen und juristischen Regelungen – ist eine logische Folge daraus.

Konkrete Schritte zur Erstellung der Nachfolgearchitektur (inkl. Handlungsplan):

A) Orientierung im Nachfolgeprozess

- Wir besprechen die Rahmenbedingungen, in die Sie und Ihr Unternehmen eingebettet sind, um einen ersten Einblick in Ihre wirtschaftliche, familiäre und rechtliche Situation sowie den Stand des Nachfolgeprozesses zu erhalten.
- Wir sprechen mit Ihnen ab, welche Informationen notwendig sind, um den Prozess strukturiert durchführen zu können.
- Gemeinsam legen wir fest, wer am Orientierungsworkshop teilnehmen wird – Motto: „Wen können wir bei diesem Termin nicht ungestraft wegdenken?“

B) Eckpunkte für die Nachfolgearchitektur

- Ermittlung der Ist-Situation auf Basis der erhobenen Informationen (inkl. externer und interner Erfolgsfaktoren Ihres Unternehmens)
- Konkrete Erarbeitung der Bedürfnisse, Interessen und Ziele der unmittelbar und mittelbar beteiligten Personen auf den drei Ebenen der Nachfolge (Ebenen: Unternehmen, Vermögen und private Inhaberinteressen bzw. Familie)
- Bestimmung der Zukunftsvision – im Abgleich mit den Erfolgsfaktoren und den jeweiligen Bedürfnissen, Interessen und Zielen

C) Nachfolgearchitektur und Handlungsplan

- Erstellung der Nachfolgearchitektur unter Einbindung der Spezialisten (z.B. Steuerberater für Steueroptimierung und Rechtsanwalt für rechtliche Gestaltung im Rahmen der vorgegebenen Ziele)
- Handlungsplan, Maßnahmenpakete – ausgerichtet an der Zukunftsvision

Praxistipp:

Wenn Steuerminimierung als oberstes Ziel für eine Nachfolgearchitektur festgelegt ist, verdrängt dies häufig andere wichtige Ziele oder Interessen. In der Konsequenz ist die Nachfolgeregelung nicht tragfähig, und im Nachhinein müssen oft teure Anpassungen vorgenommen werden.

Ihre Investition:

Die Erstellung der Nachfolgearchitektur und des Handlungsplans richtet sich nach der Größe und Komplexität Ihres Unternehmens sowie nach den bereits geleisteten Vorarbeiten.

Preis:
nach Absprache

Sie können persönliches und fachliches Verständnis und zielführende Lösungen von uns erwarten.
Sie möchten in einem unverbindlichen Erstgespräch mehr erfahren?

Anruf oder Mail genügt!

Institut für Unternehmensnachfolge Rhein-Neckar • Maximilianstraße 49, 67346 Speyer
Tel +49 6232 3167717 (Schradi) • Tel +49 6232 3167718 (Ader) • info@ifu-rn.de